

Landratsamt Oberallgäu

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

Anfrage: Allgäu Airport

Sehr geehrter Herr Landrat Toni Klotz,

die ÖDP -UB bittet Sie um Auskunft und um eine schriftliche Antwort. Vor einem Jahr wurden durch die Besitzgesellschaft 2 ca. 20 ha Grundstücke am Allgäu Airport federführend durch die Kommunen gekauft. Auch der Landkreis Oberallgäu hat sich an diesem Kauf beteiligt.

Bei dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden handelt es sich um zwei Teilbereiche:

Zum einen das Nordgelände mit rentablen Liegenschaften (bis vor kurzem Außenstelle Amtsgericht, Asylbewerberheim, Bürogebäude) und äußerst rentablen Flächen (Parkplätze).

1. Wie viele verschiedene Mieter, Käufer und Pächter gibt es für diese Flächen und Gebäude?
2. Wer übernimmt die Vermietung dieser Liegenschaften und Flächen?
3. Falls die Grundstücksgesellschaft 2 nicht selbst verpachtet: Wann erfolgte die Ausschreibung hierfür und wo wurde diese bekannt gemacht? Wir bitten um die Aushändigung der Ausschreibung.
4. Musste die Ausschreibung EU-weit erfolgen?
5. Wie hoch sind die Miet- und Pachteinahmen pro Jahr?
6. Wie erfolgt die Aufteilung dieser Einnahmen und wie hoch ist die Ausschüttung die unsere Gebietskörperschaft hiervon erhält?

"Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



7. Die Gemeinde Memmingerberg hat Parkflächen außerhalb des bisherigen Nordgeländes des Allgäu Airports genehmigt. Dem Flughafen wäre es nach Darstellung im letzten Planfeststellungsantrag durch Ausbau möglich ohne zusätzlichen Flächenbedarf die benötigten Parkplätze bereitzustellen. Weitere Parkflächen treten in Konkurrenz zu den Beteiligungsflächen der Kommunen und können deren Einnahmen vermindern. Wurde dieses Vorgehen mit den beteiligten Gebietskörperschaften abgestimmt?
8. Welche Flächen gehören dem Lkr -OA (Nord/Süd)

Im weiteren Teil handelt es sich im Süden um Flächen, wie z.B. die APRON 5, auf denen lt. Planfeststellungsbescheid z.T. die Testläufe für Triebwerkstests stattfinden sollen.

9. Wie viele verschiedene Mieter, Käufer und Pächter gibt es für diese Flächen und Gebäude?
10. Wer übernimmt die Vermietung dieser Liegenschaften und Flächen?
11. Falls die Grundstücksgesellschaft 2 nicht selbst verpachtet: Wann erfolgte die Ausschreibung hierfür und wo wurde diese bekannt gemacht? Wir bitten um die Aushändigung der Ausschreibung.
12. Musste die Ausschreibung EU-weit erfolgen?
13. Wie hoch sind die Miet- und Pachteinahmen pro Jahr?
14. Wie erfolgt die Aufteilung dieser Einnahmen und wie hoch ist die Ausschüttung die unsere Gebietskörperschaft hiervon erhält?
15. Ist eine ungehinderte Nutzung dieser Grundstücke möglich, sind diese ohne weitere Auflagen verkäuflich?
16. Wie ist die zukünftige Zugänglichkeit, da sich diese zum großen Teil innerhalb des Zaunes befinden?
17. Kontaminierte Aushubreste des Feuerlöschbeckens konnten auf Nachbargrundstücken festgestellt werden und mussten dort entsorgt werden. Befinden sich auf Geländeteil der Grundstücksgesellschaft 2 ebenfalls Aushubreste aus dem Bereich des kontaminierten Feuerlöschbeckens?

18. Wann wurde die letzte PFT-Beprobung auf dem Gelände durchgeführt und welche Werte erbrachte diese?
19. Wie soll die Altlastenproblematik für diese Flächen bei einem zukünftigen Verkauf geregelt werden?
20. Gibt es für das Südgelände bereits einen Bebauungsplan?
21. Die Gemeinde Benningen hat alle angrenzenden Grundstücke verkauft oder zumindest vorgemerkt, eine Ausweitung des Gewerbegebiets ist in Diskussion. Welche Grundstücke der Besitzgesellschaft 2 wurden bereits verkauft? Wie hoch war der Gewinn durch diese Verkäufe?
22. Liegt bereits eine Vereinbarung für die Aufteilung der Gewerbesteuer in diesem interkommunalen Gewerbegebiet vor? Wie wird diese aufgeteilt / soll diese aufgeteilt werden?

Mit freundlichem Gruß

Michael Finger 25.09.2018